

# KOLLEKTIVVERTRAG

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, andererseits.

## Artikel I Geltungsbereich

Der Kollektivvertrag gilt:

Räumlich: für alle Bundesländer;

Fachlich: für alle Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie; für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch einem anderen als dem oben genannten vertragschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird;

Persönlich: für alle jene dem Angestelltengesetz unterliegenden Dienstnehmer, auf welche der Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie, in der jeweils geltenden Fassung, anzuwenden ist.

## Artikel II Erhöhung der IST-Gehälter

- (1) Das tatsächliche Monatsgehalt (IST-Gehalt) der Angestellten - bei Provisionsvertretern ein etwa vereinbartes Fixum - ist mit Wirkung ab 1. Mai 2015 um 1,9% erhöht.

Berechnungsgrundlage für diese Erhöhung ist das April-Gehalt 2015. Angestellte, die nach dem 28. Februar 2015 in eine Firma eingetreten sind, haben keinen Anspruch auf Erhöhung ihres IST-Gehaltes.

- (2) Andere Bezugsformen als Monatsgehalt (Fixum), wie zum Beispiel Provisionsbezüge, Mindestprovisionen, Mindestgarantien bei Provisionsbeziehern, Prämien, Sachbezüge, usw., bleiben unverändert.

## Artikel III Mindestgrundgehälter

- (1) Die sich aus der nachstehenden Gehaltsordnung ergebenden Mindestgrundgehälter (Artikel V) gelten ab 1. Mai 2015.
- (2) Bei Inkrafttreten der neuen Mindestgrundgehälter ist zu prüfen, ob das tatsächliche Gehalt dem neuen, ab 1. Mai 2015 geltenden Mindestgrundgehalt entspricht. Ist dies nicht der Fall, so ist das tatsächliche Monatsgehalt des Angestellten so aufzustocken, dass es den kollektivvertraglichen Mindestgehaltsvorschriften entspricht.

## Artikel IV Überstundenpauschalien

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen, um den sich das Monatsgehalt des Angestellten auf Grund der Vorschriften der Artikel II und III effektiv erhöht.

## Artikel V Rahmenrechtliche Änderungen für den Kollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie und den Kollektivvertrag der Sägeindustrie

(1) Im Rahmenkollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie sowie im Rahmenkollektivvertrag der Sägeindustrie lautet der jeweilige neue § 9e mit Überschrift wie folgt:

### „Beiträge zur Betrieblichen Altersvorsorge (§ 26 Z 7 EStG)“

- 1) Gemäß § 26 Z 7 EStG (lohngestaltende Vorschrift) können Arbeitgeber im Einvernehmen mit den Arbeitnehmern Beiträge für Arbeitnehmer zur Betrieblichen Altersvorsorge anstelle eines Teiles des bisher gezahlten Gehalts oder der Gehaltserhöhungen, auf die jeweils Anspruch besteht, leisten.
- 2) In diesem Zusammenhang ist sicherzustellen, dass die in diesem Kollektivvertrag bzw. im Anhang zu diesem Kollektivvertrag festgelegten Mindestgehälter (inkl. der jährlichen KV-Erhöhungen) jedenfalls zur Auszahlung gelangen müssen. Beitragsleistungen infolge von Gehaltsumwandlungen oder Gehaltserhöhungen sind für den Anwartschaftsberechtigten sofort unverfallbar zu stellen.
- 3) In Betrieben mit Betriebsrat ist nach § 97 Abs 1 Z 18a oder Z 18b ArbVG eine Betriebsvereinbarung abzuschließen. Diese Betriebsvereinbarung ersetzt nicht die Zustimmung des Arbeitnehmers. In Betrieben ohne Betriebsrat kann der Beitrag durch eine schriftliche Einzelvereinbarung festgelegt werden.

(2) § 18 a) lautet:

Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge beträgt ab **1. Mai 2015** im

	Tabelle I in €	Tabelle II in €*)
1. Lehrjahr	557,34	738,95
2. Lehrjahr	738,95	992,96
3. Lehrjahr	992,96	1.234,90
4. Lehrjahr	1.385,34	1.435,43

\*) für Lehrverhältnisse die nach Vollendung des 18. Lebensjahres beginnen  
bzw. mit Reifeprüfung

- (3) Im Zusatzkollektivvertrag Reisekostenregelung für Inlandsdienstreisen für die Holzindustrie wird im § 3 Absatz 5 das Nachtgeld auf €15,00 erhöht.

**Artikel VI**  
**Gehaltsordnung**

Gemäß § 19 (3) des Rahmenkollektivvertrages für die Angestellten der Industrie für die Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie.

**a) Holzverarbeitende Industrie gültig ab 01.05.2015**

<b>Verwendungsgruppen</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>	<b>IVa</b>	<b>V</b>	<b>Va</b>	<b>VI</b>
1.u.2.V.-G.-J.	1.426,34	1.520,65	1.818,14	2.355,80	2.591,36	3.088,56	3.397,48	4.552,17
nach 2 V.-G.-J.	1.477,47	1.581,02	1.902,50	2.459,96	2.705,36	3.230,08	3.553,10	4.862,93
nach 4 V.-G.-J.	1.528,60	1.641,39	1.986,86	2.564,12	2.819,36	3.371,60	3.708,72	5.173,69
nach 6 V.-G.-J.		1.701,76	2.071,22	2.668,28	2.933,36	3.513,12	3.864,34	5.484,45
nach 8 V.-G.-J.		1.762,13	2.155,58	2.772,44	3.047,36	3.654,64	4.019,96	5.795,21
nach 10 V.-G.-J.		1.822,50	2.239,94	2.876,60	3.161,36	3.796,16	4.175,58	

**Gruppe Meister**

<b>Verwendungsgruppen</b>	<b>MI</b>	<b>M II o. F.</b>	<b>M II m.F.</b>	<b>M III</b>
1.u.2.V.-G.-J.	1.799,81	2.198,73	2.321,77	2.595,18
nach 2 V.-G.-J.	1.857,71	2.279,36	2.410,47	2.705,53
nach 4 V.-G.-J.	1.915,61	2.359,99	2.499,17	2.815,88
nach 6 V.-G.-J.	1.973,51	2.440,62	2.587,87	2.926,23
nach 8 V.-G.-J.	2.031,41	2.521,25	2.676,57	3.036,58
nach 10 V.-G.-J.	2.089,31	2.601,88	2.765,27	3.146,93

**b) Sägeindustrie gültig ab 01.05.2015**

<b>Verwendungsgruppen</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>	<b>V</b>	<b>VI</b>
1.u.2. V.-G.-J.	1.408,09	1.465,09	1.675,82	2.148,80	2.808,11	4.362,10
nach 2 V.-G.-J.	1.448,30	1.527,78	1.769,09	2.254,72	2.951,35	4.670,47
nach 4 V.-G.-J.	1.488,52	1.590,46	1.862,37	2.360,63	3.094,59	4.978,84
nach 6 V.-G.-J.	1.528,74	1.653,14	1.955,64	2.466,55	3.237,83	5.287,21
nach 8 V.-G.-J.	1.568,95	1.715,83	2.048,92	2.572,47	3.381,06	5.595,58
nach 10 V.-G.-J.	1.609,17	1.778,51	2.142,20	2.678,38	3.524,30	
nach 12 V.-G.-J.	1.649,39	1.841,20	2.235,47	2.784,30	3.667,54	
nach 14 V.-G.-J.	1.689,60	1.903,88	2.328,75	2.890,22	3.810,78	
nach 16 V.-G.-J.	1.729,82	1.966,56	2.422,02	2.996,13	3.954,01	
nach 18 V.-G.-J.	1.770,04	2.029,24	2.515,30	3.102,05	4.097,25	

**Gruppe Meister**

<b>Verwendungsgruppen</b>	<b>MI</b>	<b>M II o.F.</b>	<b>M II m.F.</b>	<b>M III</b>
1.u.2. V.-G.-J.	1.682,41	2.025,68	2.137,78	2.334,30
nach 2 V.-G.-J.	1.736,86	2.102,20	2.225,94	2.436,27
nach 4 V.-G.-J.	1.791,31	2.178,71	2.314,10	2.538,24
nach 6 V.-G.-J.	1.845,76	2.255,23	2.402,26	2.640,21
nach 8 V.-G.-J.	1.900,21	2.331,75	2.490,42	2.742,18
nach 10 V.-G.-J.	1.954,66	2.408,26	2.578,58	2.844,15
nach 12 V.-G.-J.	2.009,11	2.484,78	2.666,74	2.946,12
nach 14 V.-G.-J.	2.063,56	2.561,30	2.754,90	3.048,09
nach 16 V.-G.-J.	2.118,01	2.637,81	2.843,06	3.150,06
nach 18 V.-G.-J.	2.172,46	2.714,33	2.931,22	3.252,03

**Artikel VII**

Geltungsbeginn dieses Kollektivvertrages ist der **1. Mai 2015**.

Wien, am 16. April 2015

**FACHVERBAND DER HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICHS**

Der Fachverbandsobmann:

Der Geschäftsführer:

Dr. Erich WIESNER

Dr. Claudius KOLLMANN

**ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER**

Der Vorsitzende:

Die Geschäftsbereichsleiter:

Wolfgang KATZIAN

Karl Proyer

**ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER  
WIRTSCHAFTSBEREICH, STEIN & KERAMIK, HOLZ, SÄGE**

Der Vorsitzende:

Der Wirtschaftsbereichssekretär:

Helmut TOMEK

Roman KRENN